

Stuttgart, 04.05.2017

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg- Nichtoffener Realisierungswettbewerb Schmalzmarkt mit Ideenteil Gablenberger Hauptstraße

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	nicht öffentlich	16.05.2017
Bezirksbeirat Ost	Beratung	öffentlich	17.05.2017
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	30.05.2017
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	27.06.2017
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	04.07.2017

Beschlussantrag

1. Dem nichtoffenen Realisierungswettbewerb Schmalzmarkt mit Ideenteil Gablenberger Hauptstraße wird zugestimmt.
2. Für das Verfahren fallen Kosten i. H. v. rund 71.000 € an. Diese werden im Teilhaushalt THH 610 Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Projekt Nr. 7.613036, Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg- AusGr 7873 Sanierungskosten im Finanzhaushalt 2017 gedeckt.

Kurzfassung der Begründung

Bei der Festlegung des Sanierungsgebiets Stuttgart 30 -Gablenberg- wurde als zentrales Sanierungsziel die Umgestaltung der Gablenberger Hauptstraße formuliert. Durch einen nichtoffenen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil sollen nun Vorschläge eingeholt werden, wie dieses Ziel erreicht werden kann.

Gewünscht wird die Entwicklung eines realisierungsfähigen, gestalterischen und funktionalen Konzepts für die öffentliche Fläche der Gablenberger Hauptstraße auf ihrer gesamten Länge und konkret für den Realisierungsbereich „Schmalzmarkt“.

Das Verfahren für das Bearbeitungsgebiet mit einer Gesamtgröße von ca.1,8 ha wird gemäß der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 durchgeführt.

Der Auslobungstext wurde unter intensiver Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil erstellt. Nach Einladung der achtzehn teilnehmenden Büros ist ein Rückfragenkolloquium vorgesehen. Dabei erhalten die Planer die Möglichkeit, sich zusätzlich zu den verbindlichen Vorgaben der Auslobung bei Vertretern der Bürgerbeteiligung über Wünsche, Befindlichkeiten, Interessen und Zielkonflikte zu informieren.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten des Verfahrens in Höhe von ca. 71.000 € sind im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ (SSP) grundsätzlich zuwendungsfähig und werden von Bund und Land mit 60 % bezuschusst. Die Mittel stehen zur Verfügung.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat T

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Entwurf des Auslobungstextes mit Auszug der Anlagen

<Anlagen>